

Paris / Mainz, April 2019

Zentralasien, China, Russland: Partnerschaft der Vernunft?

Zentralasien liegt an zwei Seiten der Neuen Seidenstraße (Belt and Road oder B&R) und ist sowohl Handelspartner als auch Tor für China und Europa. Auch der langjährige Einfluss Russlands in der Region durch Transfers von Expatriats, Militärstützpunkte und Kultur ist von Bedeutung. China und Russland finden derzeit Gründe für eine Annäherung in ihrem Widerstand gegen westliche Ideen und ihrem Kampf gegen die Ausbreitung des radikalen Islams. Das Machtgleichgewicht könnte sich jedoch bald ändern, da China der größte Geldgeber für die Korridorentwicklung in der Region ist.

Anfang 2019 umfasste die chinesische B&R-Initiative 130 Länder, die 41% des weltweiten BIP und 49% des Handels ausmachten. In Zentralasien erfolgte dies in Form von Direktinvestitionen und Krediten in den Bereichen Forschung, Förderung und Transport von Kohlenwasserstoffen, Mineralbergbau, Stromerzeugung und -übertragung, einschließlich Wasserkraft, Bau und Modernisierung von Straßen und Schienen, Logistikzentren, Telekommunikation, Landwirtschaft und Tourismus. Die meisten dieser Investitionen flossen in bereits bestehende Projekte, die das B&R Label genutzt haben. Die bisher in der Region aufgebaute Infrastruktur ist relativ begrenzt: Zentralasien (mit Ausnahme von Afghanistan und der Mongolei) umfasst nur fünf Länder, und nur zwei der sechs Festlandkorridore und keine der beiden von B&R aufgeführten Seerouten durchqueren sie.

Da die Qualität der Governance für die Auswahl der Projekte entscheidend ist, stellt das problematische Unternehmensumfeld in diesen Ländern ein Risiko dar, das durch mangelnde Transparenz noch verschärft wird. So ist China nicht Mitglied im Pariser Club der öffentlichen Gläubiger. Chinas zunehmender Einfluss in Zentralasien geht auch mit einer zunehmenden antichinesischen Stimmung einher, die durch die Privilegien für Arbeiter, Unternehmen und Importe aus China verstärkt wird. Da ausländische Direktinvestitionen und Zuschüsse im Vergleich zu Krediten sehr stark in der Minderheit sind, führen die Projekte zudem zu einem Anstieg der Auslandsverschuldung der Länder in der Region.

China trat in den 90er Jahren in die zentralasiatische Landschaft auf, die kulturelle und militärische Präsenz Russlands ist viel älter. Russland verfügt über Militärstützpunkte in Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan, um insbesondere den islamischen Terrorismus zu bekämpfen. In Russland leben etwa vier Millionen Expatriates aus Zentralasien, was das hohe Volumen an Überweisungen und Transfers erklärt (36% des BIP Tadschikistans, 37% für Kirgisistan und 13% für Usbekistan im Jahr 2018).

Während der russische Einfluss nach wie vor beträchtlich ist, wird er in Wirtschaftsfragen zunehmend von China abgelöst. Die chinesische Wirtschaft ist achtmal so groß wie die Russlands. Russland könnte sich daher über das chinesische Eisenbahnprojekt mit europäischer Spurbreite durch Kirgisistan, Usbekistan und Turkmenistan (dann Iran und



P R E S S E M E L D U N G

Türkei) sowie über die Entwicklung der kaspischen Route, die zwei Alternativen zur Durchquerung Russlands bieten wird, verärgert zeigen. Das wachsende Interesse des Westens und der Golfstaaten an der Region, für die China offen ist, könnte sich ebenfalls nachteilig auf Russland auswirken.

MEDIENKONTAKT:

Erich HIERONIMUS - T. +49 (0) 6131 -323-541 – erich.hieronimus@coface.com

Coface: for trade – Gemeinsam Geschäfte entwickeln

Mit 70 Jahren Erfahrung und dem dichtesten internationalen Netzwerk ist Coface ein bedeutender Kreditversicherer, Partner im Risikomanagement von Unternehmen und in der globalen Wirtschaft. Mit dem Anspruch, der agilste Kreditversicherer weltweit zu werden, unterstützt Coface 50.000 Kunden dabei, Geschäfte aufzubauen und dynamisch zu entwickeln. Die Produkte und Dienstleistungen schützen Unternehmen im nationalen und internationalen Business und helfen ihnen, Kreditentscheidungen zu treffen. 2018 hatte Coface rund 4.100 Mitarbeiter in 100 Ländern und erzielte einen Umsatz von 1,4 Mrd. Euro.

www.coface.de

COFACE SA ist an der Börse notiert: Euronext Paris – Compartment A
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA

